



Noch mehr Spiel- und Bewegungsaktivitäten mit Bierdeckeln



"Blindwurf"

Jedes Kind wirft zunächst seinen Bierdeckel über seinen Kopf nach hinten, mit einer Hand oder auch mit beiden Händen. Die Spielleitung legt mit einem langen Seil eine Markierung auf den Boden und die Kinder stellen sich mit dem Rücken dazu in einer selbst bestimmten Entfernung auf. Sie werfen ihren Bierdeckel über den Kopf, so dass dieser hinter der Markierung landet. Hat ein Kind das geschafft, so entfernt es sich nach jedem Wurf ein Stückchen weiter von der Markierung.

"Schlittschuhlaufen"

Jedes Kind stellt jeden Fuß auf einen Bierdeckel und bewegt sich frei durch den Raum, ohne den Bierdeckel unter den Füßen zu verlieren. Zuerst laufen die Kinder vorwärts, dann auch rückwärts und auch seitwärts.

„Packesel“

Die Kinder gehen paarweise zusammen und erhalten zwischen 10 und 20 Bierdeckel. Ein Kind stellt den Packesel dar und breitet die Arme aus. Der Partner legt ein paar Bierdeckel auf den Packesel auf die Arme, Kopf, Schultern. Der Packesel geht sich durch den Raum, ohne einen Bierdeckel zu verlieren. Sobald ein Bierdeckel herunterfällt, legt der Partner einen Bierdeckel nach. Fallen alle Bierdeckel auf dem Boden, tauschen beiden Kinder ihre Rollen.

„Festgeklebt“

Jedes Kind nimmt sich einen Bierdeckel und nimmt sich diesen zunächst unter das Kinn. Es geht durch den Raum, ohne den Bierdeckel zu verlieren. Dann klebt sich der Bierdeckel zwischen den Ellbogen fest und auch noch zwischen den Knien. Wer schafft es wohl am längsten, den Bierdeckel kleben zu lassen?

"Kreisel"

Jedes Kind stellt sich mit einem Fuß auf einen Bierdeckel und stößt sich mit dem anderen Fuß vom Boden ab. Es dreht sich so um die eigene Achse. Wer schafft sogar mehr als eine ganze Umdrehung? Dann Wechsel des Beines.

"Heiße Toastbrotzscheibe"

Die Kinder stellen sich im Innenstirnkreis auf und die Spielleitung gibt einen Bierdeckel im Uhrzeigersinn weiter. Dies ist die heiße Toastbrotzscheibe, die man nur so wenig und kurz wie möglich berühren möchte. Zunächst geben die Kinder immer den Bierdeckel eingeklemmt zwischen Daumen und Zeigefinger, dann zwischen Daumen und Mittelfinger usw. weiter. Die Spielleitung gibt nach und nach immer mehr Bierdeckel in den Kreis. Und dann ist auch die andere Hand mit dem Weitergeben dran.

„Blättertanz“

Die Kinder nehmen sich einen Bierdeckel und lassen ihn wie ein Blatt im Wind tanzen. Dazu werfen sie den Bierdeckel so weg, dass er sich dreht und überschlägt. Das machen die Kinder zunächst mit der rechten und dann auch mit der linken Hand.

„Wurf durch die Beine“

Die Kinder stellen sich mit gegrätschten Beinen auf und werfen ihren Bierdeckel soweit und dann so hoch wie möglich durch die Beine nach hinten.

„Abdecken“

Die Kinder finden sich in Kleingruppen zusammen und ein Kind legt sich zunächst mit ausgestreckten Armen und Beinen auf den Bauch. Die anderen Kinder in seiner Gruppe legen nach und nach ganz viele Bierdeckel auf seinen Körper, bis dieser ganz bedeckt ist. Das liegende Kind muss dabei ganz still liegen, so dass kein Bierdeckel herunter fällt. Die Kinder wechseln dann so häufig, bis jedes Kind einmal zugedeckt wurde. Dann beginnt das erste Kind wieder und legt sich dieses Mal auf den Rücken.

„Turban“

Jedes Kind nimmt sich zwei Bierdeckel und balanciert sie als Turban auf dem Kopf. Das Kind schreitet als Sultan durch den Raum, ohne seinen Bierdeckel zu verlieren. Falls dies doch passiert legt es sich den Bierdeckel wieder auf und geht weiter.

„Bierdeckelwanderung“

Alle Kinder stellen sich in einen Innenstirnkreis Die Spielleitung gibt nach und nach etwa 4-6 Bierdeckel im Uhrzeigersinn weiter. Jedes Kind nimmt den Bierdeckel mit seiner rechten Hand vom Nachbarn, übergibt diesen in seine linke Hand und reicht ihn dann in die rechte Hand seinen linken Nachbarn weiter. Sind die Bierdeckel wieder bei der Spielleitung angekommen, gibt sie diese nun gegen den Uhrzeigersinn im Kreis weiter.

"Wanderwege"

Die Kinder legen die bunten Bierdeckel mit der Farbseite nach oben dicht zusammen auf den Boden. Alle Kinder stellen sich nun auf eine Seite und die Spielleitung gibt einen Wanderweg vor. Sie nennt dazu eine Farbe, auf der die Kinder gehen müssen, um auf die andere Seite zu gelangen. Es kommt nicht darauf an, besonders schnell hinüber zu gelangen, sondern so hinüberzugehen, dass keine Bierdeckel dabei verrutschen.

„Bierdeckelslalom“

Die Kinder legen auf 20 Bierdeckeln einen Slalomparcours auf den Boden. Alle Kinder durchlaufen den Slalom auf unterschiedliche Arten. Zunächst laufen sie vorwärts, dann rückwärts und seitwärts, ohne einen Bierdeckel zu berühren. Sie gehen auf den Zehenspitzen, den Fersen oder laut trampelnd durch den Parcours. Danach springen die Kinder

über die Bierdeckel im Schrittsprung, mit geschlossenen Beinen, mit einer halben Drehung, mit gegrätschten Beinen und auch rückwärts.

"Bankabwurf"

Die Spielleitung stellt eine oder zwei Turnbänke, so dass sich alle Kinder darauf stellen können. Die Kinder werfen gemeinsam ihre Bierdeckel auf unterschiedliche Arten von der Bank, schauen ihrem Bierdeckel nach, soweit möglich und holen diesen wieder zurück. Sie stellen sich wieder auf die Bank und werfen den Bierdeckel auf eine andere Art weg. Hier kann die Spielleitung Ideen geben oder auch gut die Ideen der Kinder aufgreifen. so könnten die Bierdeckel geworfen werden: nach vorne mit der rechten und linken Hand, durch die gegrätschten Beine oder nach hinten über den Kopf hinweg.

„Turbandieb“

Jedes Kind legt sich zwei Bierdeckel als Turban auf den Kopf. Ein Kind erhält nur einen Bierdeckel und spielt den Turbandieb. Die anderen Sultane wollen sich und ihren Turban retten und laufen vorsichtig vor dem Dieb weg. Der Dieb klagt sich bei einem anderen Kind einen Bierdeckel und legt ihn sich selbst auf. Dann tauschen die Kinder ihre Rollen und der beklagte Sultan ist nun der Turbandieb. Der Dieb darf aber selbst nur klauen, wenn er seinen einen Bierdeckel auf dem Kopf behält, fällt einem Kind ein Bierdeckel herunter, legen sie diesen sofort wieder auf.

„Krokodilfütterung“

Die Kinder teilen sich in gleichgroße Teams von ca.6 Kindern auf und stellen sich an einer Wand in Reihen auf. Pro Team werden 5 Bierdeckel (am besten eignen sich rote, runde Bierdeckel) von der Spielleitung an der Wand ausgelegt. Hinter dem letzten Kind jeden Teams liegt ein Reifen auf dem Boden. Dies sind die Salamischeiben für die Krokodile. Das jeweils erste Kind klemmt sich zwischen die Handflächen einen Bierdeckel und gibt diesen wie mit einem Krokodilmaul an seinen Nachbarn weiter. Dieses Kind hat auch die Hände wie ein Maul geöffnet und klemmt den Bierdeckel in seine Hände, dieses Kind gibt die Salamischeibe weiter. Ist die Salamischeibe beim letzten Kind angekommen, so legt es diese in den Reifen auf dem Boden.

„Mumien schieben“

Die Kinder gehen paarweise zusammen. Ein Kind stellt sich mit jedem Fuß auf einen Bierdeckel. Das Kind spielt eine Mumie und baut Körperspannung auf. Der Partner steht hinter der Mumie und schiebt die Mumie an der Hüfte ein Stück vorwärts. Danach tauschen die Kinder ihre Rollen.

„Bierdeckeltransport“

Alle Kinder stellen sich mit einem Bierdeckel auf eine Raumseite. Sie gehen in die Bankstellung und legen sich den Bierdeckel auf den Rücken. Sie krabbeln zu der gegenüberliegenden Raumseite, ohne den Bierdeckel zu verlieren. Wer kommt als Erster an der Wand an?

„Ampelmännchen“

Die Spielleitung greift von den Farben Rot, Gelb und Grün jeweils 10 Bierdeckel heraus und legt sie verdeckt und gemischt an einer Wandseite auf den Boden. Die Kinder teilen sich in drei Teams. Rot, Gelb und Grün auf. Sie spielen Ampelmännchen. die ihre Farbe verloren haben. Die Teams stellen sich an der anderen Wand in Reihen auf und immer das erste Kind läuft zu den Bierdeckeln. Es deckt dort einen Bierdeckel auf und entspricht es der Teamfarbe, dann darf es den Bierdeckel mitnehmen, falls nicht, legt es den Bierdeckel um-

gedreht wieder hin und läuft zurück. Dann darf das nächste Kind starten und seinen Ampel- farbe suchen. Welche Ampelmännchen haben zuerst ihre 10 Bierdeckel wieder eingesam- melt?

„Berg- und Talbahn“

Das erste Kind erhält von der Spielleitung einen Bierdeckel, der ein Flugzeug ist. Dieses Flugzeug fliegt durch die Berge, soll aber natürlich unbeschadet durch die Schluchten und Gipfel kommen. Die Kinder geben den Bierdeckel immer abwechselnd durch die gegrätsch- ten Beine und über den Kopf nach hinten an das nächste Kind. Sobald ein Kind den Bier- deckel weitergegeben hat, stellt sich das Kind hinten wieder an. Die Spielleitung kann nach und nach auch mehrere Bierdeckel als Flugzeuge starten lassen.

„Gabelstapler“

Jedes Kind legt sich zwei Bierdeckel auf die Handrücken und geht durch den Raum. Dabei hebt und senkt es die angewinkelten Arme immer wieder. Dann legt sich jedes Kind die Bierdeckel auf die Unterarme und führt dieselben Bewegun- gen wie zuvor aus.

„Eiskunstlauf-Tick“

Jedes Kind stellt sich mit beiden Füßen jeweils auf einen Bierdeckel und bewegt sich frei durch den Raum, ohne den Bierdeckel unter den Füßen zu verlieren. je nach Gruppengrö- ße wer- den 1 - 3 Fänger bestimmt, die sich ebenfalls auf den Bierdeckel bewegen müssen. Wer von einem Fänger berührt wird, muss einen Bierdeckel abgeben und dann nur auf dem Verbliebenen weiterrutschen. Wird ein Kind zum zweiten Mal vom Fänger getickt, muss es den zweiten Bierdeckel auch abgeben und darf sich so lange bei der Spielleitung ausruhen, bis das nächste Kind ohne Bierdeckel dieses beim Aussetzen ablöst. Nun darf es sich wie- der zwei Bierdeckel unter die Füße legen und weiter mitspielen. Dann kann der Bierdeckel auch noch im Spinnengang auf dem Bauch transportiert werden oder auch im Krebsgang seitwärts.

"Heißes Eisen"

Alle Kinder erhalten eine Wäscheklammer und stellen sich in einem Innenstirnkreis auf. Die Spielleitung gibt nach und nach Bierdeckel im Uhrzeigersinn in die Runde. Jedes Kind hält die Wäscheklammer zunächst in der rechten Hand und nimmt den Bierdeckel, das heiße Eisen, mit der Wäscheklammer auf wie der Schmied mit einer Zange und reicht diesen an seinen linken Nachbarn weiter. Sind alle heißen Eisen wieder bei der Spielleitung ange- kommen, nimmt jedes Kind seine Wäscheklammer in die linke Hand. Danach ist auch noch Richtungswechsel an der Reihe, so dass die Bierdeckel immer an den rechten Nachbarn weitergegeben werden müssen.

"Rollerstaffel"

Die Kinder teilen sich in kleine Teams von 3 - 4 Kindern auf. Die Spielleitung gibt jedem Team einen Gymnastikstab und stellt an der gegenüberliegenden Wand für jedes Team eine Markierung auf. Jedes Kind stellt sich mit einem Fuß auf einen Bierdeckel. Das erste Kind jeden Teams greift den Gymnastikstab wie einen Lenker und stellt sich mit einem Fuß auf den Bierdeckel. Die Kinder rollern um die Markierung auf der anderen Seite und fahren wieder zurück. Sie übergeben den Gymnastikstab an das nächste Kind und dieses rollert los. Welches Team rollert am schnellsten ?

"Eckig oder rund?"

Die Spielleitung legt eckige und runde Bierdeckel in eine Raumseite und die Kinder stellen sich auf die andere Raumseite. Die Spielleitung nennt einen Begriff, der eindeutig einer runden oder eckigen Form zugeordnet werden kann. Z. B. Kreis, Ball, Reifen, Apfel, Luftballon, Faust, Auge usw. für die runden Gegenstände und Buch, Quadrat, Turnmatte, Kopfkissen, Tür, Zollstock usw. für die eckigen Gegenstände. Die Spielleitung ruft einen Begriff und die Kinder laufen schnell zur anderen Seite und nehmen sich einen entsprechenden Bierdeckel mit zur anderen Wand. Alle "falschen" Bierdeckel werden von der Spielleitung eingesammelt und sie nennt einen neuen Begriff. Am Ende hat die Spielleitung hoffentlich keinen Bierdeckel einsammeln müssen.

"Sonnenstrahlen und Schneeflöckchen"

Die Spielleitung verteilt 60 gelbe Bierdeckel im Raum, wobei die Hälfte mit der gelben Seite und die andere Hälfte mit der weißen Seite nach oben zeigen. Die Kinder teilen sich in zwei gleichgroße Teams auf und ein Team spielt die Sonnenstrahlen das andere Team die Schneeflöckchen. Es herrscht an diesem Tag Streit unter den Sonnenstrahlen und den Schneeflöckchen im Himmel. Jeder möchte heute das Wetter bestimmen; mal sehen, wem es gelingt. Die Sonnenstrahlen-Kinder drehen ganz schnell alle Bierdeckel mit der gelben Seite nach oben und gleichzeitig versuchen die Schneeflöckchen, alle Bierdeckel mit der weißen Seite nach oben zu drehen. Nach einiger Zeit stoppt die Spielleitung das Spiel und zählt durch, wer am meisten Bierdeckel seiner Farbe aufgedeckt hat.

"Fliegende Untertassen"

Die Kinder sitzen im Innenstirnkreis und stellen die Beine angewinkelt auf. Die Spielleitung schickt nach und nach ein paar Bierdeckel in die Runde, welche die Fliegenden Untertassen sind. Die Kinder geben die Fliegenden Untertassen nur mit ihren Füßen weiter. Zunächst fliegen die Untertassen im Uhrzeigersinn, später auch in der anderen Richtung auf der Umlaufbahn.

"Blinder Kapitän"

Die Kinder gehen paarweise zusammen und legen sich aus 10 Bierdeckeln eine Slalomstrecke auf den Boden. Ein Kind spielt den Blinden Kapitän und schließt die Augen und sein Partner führt ihn um die Bierdeckel herum. Dies sind die Riffe, die der Kapitän mit seinem Schiff nicht berühren darf und somit nicht mit dem Fuß darauf treten soll. Danach tauschen die Kinder ihre Rollen.